

# Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Potsdam • Baptisten

06  
2020



[www.baptisten-potsdam.de](http://www.baptisten-potsdam.de)



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.  
1.Kön 8,39 (L)

MONATSSPRUCH

JUNI 2020

Du allein  
kennst das Herz  
aller  
Menschenkinder.

1. Könige 8,39



## *Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1.Kön 8,39)*

Als König Salomo diesen Satz sprach – als Bestandteil eines umfangreichen Gebetes anlässlich der Einweihung des Jerusalemer Tempels –, konnte er trotz all seiner Weisheit nicht ahnen, in welcher globalen Bedeutungsdimension sein Gebet eines Tages gesprochen werden würde. Dass Gott das Herz aller Menschen kennt, genauer: das Herz all jener „die da ihre Plage spüren, jeder in seinem Herzen“ (V. 38), bezieht Salomo auf Klagen über Unglücksfälle (Krankheiten, Hungersnöte oder Kriege), die zunächst sein Volk, also Israel, treffen könnten. Und weil Gott das Herz aller Menschen genau kenne, darum möge er auch rettend eingreifen, wenn jede und jeder sich aus ganzem Herzen an ihn wende, wie groß auch immer die Not sei.

Doch auch Nichtisraeliten schließt Salomo in sein Gebet ausdrücklich ein (V. 41). Damit teilt er eine den gesamten Alten Orient verbindende Gewissheit, der zufolge die Götter sich erbarmen, wenn das Schicksal die Menschen unversehens trifft.

Wie umfassend dieses quasi ökumenische Gebet dreitausend Jahre später klingen würde, konnte er zwar nicht wissen, doch er war damit seiner Zeit schon voraus. Manche moderne „Salomos“ warnen schon seit Längerem, dass ein kleines, unsichtbares „Gift“ (lat. virus) in der Lage sein würde, binnen kurzer Zeit Millionen Menschen um den gesamten Globus zu infizieren und die Weltwirtschaft an den Rand des Kollapses zu bringen – sie wurden meist überhört.

Würde Salomo heute beten, dann darum, dass wir in massiven Krisenzeiten, die uns in vielen Bereichen zur sozialen Isolation zwingen, den anderen nicht aus den Augen verlieren – gerade weil wir nicht in ihn hineinschauen können. Der Blick zu Gott, der das Herz aller Menschen kennt, zeigt uns die Würde des/r Anderen und dass wir einander brauchen, um Mensch zu sein, auch wenn jeder Mensch ein Individuum ist. Möge uns das Gebet Salomos daher immer wieder in unserem Handeln leiten.



*Prof. Dr. Dirk Sager  
(Theologische Hochschule Elstal)*

# Gottesdienstplan

Datum	Predigt	Thema	Leitung
07.06.20	M. Lefherz	Gottesdienst	D. Knelsen
14.06.20	D. Knelsen	Gottesdienst	A. Lerch
21.06.20	M. Lefherz	Familiengottesdienst	
28.06.20	M. Lefherz	Gottesdienst	S. Henze
05.07.20	K. Krause	Abendmahlsgottesdienst	T. Gierloff

## Wichtige Termine in der Vorschau

*Die folgenden Ankündigungen stehen wegen der Corona-Krise unter Vorbehalt - bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig persönlich oder unter [www.baptisten-potsdam.de](http://www.baptisten-potsdam.de), ob diese Veranstaltungen wirklich stattfinden!*

- 26.6.-9.7. Jugendfreizeit mit dem GJW Berlin-Brandenburg in Südfrankreich???
- 24.-30.07. SOLA für Kids 10-13 Jahre???
- 16.08. Open-Air-Gottesdienst im Volkspark
- 21.-23.08. TeenCamp B-BRB in Großerlang???
- 28.-30.08. Lobpreis-Seminar mit Jan Primke
- 06.09. Vorplanung: Taufgottesdienst draußen am See, in Verbindung mit dem Gemeindeausflug nach Hermannswerder?
- 20.09. tbb-Segnungsgottesdienst
- 31.10. „Tag der Stille“ mit Hans-Georg Schaper



L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

## Corona-Lieder

Ein Vers-Teil aus dem Lied „Lobe den Herren, den mächtigen König...“ geht mir im Moment oft durch den Sinn. Gerade, wenn meine Gedanken zu wandern anfangen und ich merke, sie biegen in eine falsche Richtung über Zukunft, Familie, Krankheiten oder, oder...

Nun hat Michael die Anregung gegeben, mal selbst eine Art Psalm zu schreiben und Daniel schlug in seiner Andacht vor, Bibelverse - bei mir ist es ein Lied Teil - betend zu durchdenken.

### *Das ist das Ergebnis:*

**IN** meinem Leben sind inzwischen heute 25892 Tage  
vergangen  
**WIEVIEL(e)** verschiedene Situationen und Ereignisse habe ich  
er- und durchlebt  
**NOT** auch Sorgen und Kummer, wo war oft mein Ver-  
trauen?  
**HAT** bedeutet, es ist vorüber, es ist überstanden. Kann ich  
dankbar zurückblicken?  
**NICHT** in allen Fällen ist das für mich möglich  
**DER** enge Freund in meiner Nähe weiß um manche  
Ängste, Fehler, meine Zukunftsgedanken.  
**GNÄDIGE(r) GOTT** Du kennst mich am allerbesten und siehst, dass al-  
les wie ein liebender Vater  
**ÜBER** meinem Leben, über meinen Gedanken und über  
mein Tun und Nichtstun wachst du  
**MIR** willst du nahe sein  
**FLÜGEL** schützen Vogeljungen vor Angriffen; so hast du auch  
mich schon oft geschützt oder bewahrt bei oder vor  
Unfällen, bei Krankheiten und manchem Leid.  
Manchmal, ohne dass ich es bemerkt habe.  
**aus-GEBREITET** bedeutet völlig, ganz. Es ist keine Teilkasko, sondern  
eine Vollkaskoversicherung ohne Selbstbeteiligung.  
Was brauch ich mehr?  
Dafür möchte ich danken. Das will ich mir merken.

**Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, ... lasset den Lobgesang  
hören!**

*Anne Körner*

# Gottes Liebe hat gesiegt!

Evy berichtet: Ich wurde im Dezember von einer mir sehr nahestehenden Person so verletzt, dass ich in eine Depression fiel. Ich wollte mich aber nicht kampflös geschlagen geben und wandte mich an Gott. Hörte Lobpreislieder, weil es mir guttat, und betete immer wieder und schleppte Gott mit in meinen Tag. Es wurde immer schlimmer und ich holte mir medizinische Hilfe. An Gott, den Lobpreisliedern und dem Gebet bin ich drangeblieben. Ohne dass ich es merkte, habe ich eine Umkehr gemacht und gemerkt, dass ich ein Sünder bin. Ich bin so froh, dass Gott mich nicht fallen gelassen hat, als ich auf Abwegen war, dass er trotzdem und vielleicht gerade da bei mir war. Gott sah die vielen Tränen, meine Wunden und Narben, und er heilt sie nicht plötzlich (das würde ich nicht verkraften). Gott zeigt mir eine Vaterliebe, einen Vater, der bedingungslos liebt, der mich nicht verlässt, der zu mir hält.

Als ich dann die Medikamente bekam, ging's mir wieder besser. Ich wurde wieder fröhlich und lebensmutiger, doch ich wusste mich immer geborgen bei meinem Vater im Himmel. Es sind Wunder geschehen, die kann ich gar nicht alle aufzählen.

Gott sorgt für uns an jedem neuen Tag. Wir sind die Beschenkten, habe ich Ostern gedacht, wir können nur seine Liebe weitertragen. „Fürchte dich nicht!“ steht über 100 x in der Bibel, habe ich in einem Gottesdienst gehört, und es steht auch an unserer Tür. In letzter Zeit drohte ich im freien Fall zu sein, und ich bat Gott, dass er sein Netz aufspannen möge. Ich machte früh um 10 Uhr Bibel TV an und da war das Rettungsnetz. Gottes Liebe hat am Kreuz gesiegt, auch für mich. Er hat den höchsten Preis bezahlt für mich, ich brauche mich nicht minderwertig oder klein zu fühlen, es gibt keinen Grund.

**Jesu Liebe lebt in mir - was brauche ich mehr. DANKE!**



L. Kläke © GemeindebriefDruckerei.de

## Corona-Pause im Begegnungscafé

Am 12.03.2020 fand unser letztes Begegnungscafé statt, schon ohne Händeschütteln und mit ein wenig Abstand. Es waren unsere Stammgäste da und wir hatten eine angenehme Zeit miteinander. Dann entwickelte sich die Pandemie sehr dynamisch und wir haben die Treffen im April, im Mai und jetzt auch unser geplantes Sommerfest im Juni absagen müssen. Wir können die 1,5m Abstand beim Kaffeetrinken nicht einhalten. Nähe und direkte Begegnung ist für unsere Gäste ganz wichtig. Das geht im Moment nicht. Darum haben wir uns als Team auf folgende Formulierung verständigt: „Das Begegnungscafé findet bis auf Weiteres leider nicht statt. Wir melden uns, wenn die Gefährdungssituation sich entspannt hat.“ Wir halten telefonisch den Kontakt zu den Gästen, die uns ihre Kontaktdaten mitgeteilt haben. Ansonsten hoffen wir sehr, dass wir unser Café in gewohnter Weise im Herbst wiederaufnehmen können.

*Astrid Guderian*

## Sommer-Deko

*Liebe Gemeinde*, um das Fenster im Eingang zu gestalten, brauche ich Eure Mithilfe. Ich möchte ein Netz in das Fenster basteln und darin Postkarten aufhängen. Diese Postkarten müsstet Ihr an die Gemeinde schreiben, aus der Heimat oder dem Urlaub oder wo auch immer Ihr Eure Sommerzeit verbringt, mit Euren Grüßen an die Gemeinde.

Die Adresse:

Baptistenkirche Potsdam, z.Hd. Beate, Schopenhauerstr. 8, 14467 Potsdam.

*Liebe Grüße, Beate*



